



Hausgottesdienst

15. Sonntag im Jahreskreis – 11.07.2021



Vor Beginn der Feier vorbereiten:

- Legen Sie sich Symbole zurecht, die Ihnen hilfreich sind, etwa ein Kreuz, Blumen, o.ä.
- Gotteslob (für Lieder aus dem Gotteslob-Stammteil [Nr. 80 – 656] steht die erste Strophe zum Hören und Mitsingen zur Verfügung.

<https://dli.institute/wp/aufnahmen-der-lieder-aus-dem-gotteslob-stammteil/>



- Evtl. Heilige Schrift
Die Texte aus dem Buch der Bibel vorzutragen, hat einen besonderen Wert, weil es die Unverfügbarkeit des Wortes Gottes deutlicher zum Ausdruck bringt.
- Kerze





Eröffnung

Wir versammeln uns um den Tisch, auf dem eine Kerze steht. Die Kerze wird jetzt entzündet.

Lied:

GL 481, 1.4-6 „Sonne der Gerechtigkeit“

oder:

GL 782 „Singt dem Herrn alle Völker der Erde“

oder:

GL 461 „Mir nach, spricht Christus, unser Held“

1. "Mir nach", spricht Chri - stus, un - ser Held,
Ver - leug - net euch, ver - lasst die Welt,
"mir nach ihr Chri - sten al - le!
folgt mei - nem Ruf und Schal - le;
nehmt eu - er Kreuz und Un - ge - mach
auf euch, folgt mei - nem Wan - del nach.

2. Ich bin das Licht. Ich leucht euch für / mit heiligem Tugendleben. /
Wer zu mir kommt und folget mir, / darf nicht im Finstern schweben. /
Ich bin der Weg, ich weise wohl, / wie man wahrhaftig wandeln soll.
3. Wer seine Seel zu finden meint, / wird sie ohn mich verlieren. /
Wer sie um mich verlieren scheint, / wir sie nach Hause führen. /
Wer nicht sein Kreuz nimmt und folget mir, / ist mein nicht wert und meiner Zier.“
4. So lasst uns denn dem lieben Herrn / mit unserm Kreuz nachgehen /
und wohlgenut, getrost und gern / in allen Leiden stehen. /
Wer nicht gekämpft, trägt auch die Kron / des ewgen Lebens nicht davon.

T: Angelus Silesius 1668, M: Bartholomäus Gesius 1605/Johann Hermann Schein 1628





- V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.
V: Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.
A: Amen.
V: Wer Jesus nachfolgen will, hat auch den Auftrag, das Wort Gottes weiterzusagen, Zeuge Gottes in unserer Welt heute zu sein. Dazu braucht es die Offenheit, Gott und seiner Kraft im eigenen Leben Raum zu geben. Wenn sie in unserem Leben sichtbar ist, wird die positive und von Gott kommende Kraft auch für andere erfahrbar.
Begrüßen wir den Herrn, der uns senden möchte, in unserer Mitte:

Christus-Rufe

- V: Herr Jesus Christus, du hast deine Jüngerinnen und Jünger ausgesandt zu heilen, was verwundet ist.
Herr, erbarme dich. *Oder: einen Kyrie-Ruf aus **GL 154-157***
A: Herr, erbarme dich.
V: Du willst, dass wir auf deinen Heiligen Geist vertrauen.
Christus, erbarme dich.
A: Christus, erbarme dich.
V: Du hast uns durch deinen Tod und deine Auferstehung den Weg zum Vater bereitet.
Herr, erbarme dich.
A: Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

- V: Lasset uns beten.
Gott, reich an Güte,
in der Taufe hast du uns berufen,
deine Zeuginnen und Zeugen zu sein.
Öffne unsere Herzen für deine Botschaft,
damit wir sie glaubwürdig verkünden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt
jetzt und in Ewigkeit.
A: Amen.

Nach: Wort-Gottes-Feier, Werkbuch für die Sonn- und Festtage, Trier 2004, S. 121





Wortgottesdienst

Es folgen die biblischen Texte vom 15. Sonntag im Jahreskreis (Lesejahr B) in ihrer Gänze oder einer Auswahl.

Erste Lesung: Am 7, 12-15

L: Lesung aus dem Buch Amos.

In jenen Tagen

sagte Amázja, der Priester von Bet-El, zu Amos:

Seher, geh, flieh ins Land Juda!

Iss dort dein Brot

und prophezeie dort!

In Bet-El darfst du nicht mehr prophezeien;

denn das hier ist das königliche Heiligtum und der Reichstempel.

Amos antwortete Amázja:

Ich bin kein Prophet und kein Prophetenschüler,

sondern ich bin ein Viehhirte

und veredle Maulbeerfeigen.

Aber der HERR hat mich hinter meiner Herde weggenommen

und zu mir gesagt:

Geh und prophezeie meinem Volk Israel!

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Antwortpsalm: Ps 85 (84), 9-10.11-12.13-14

Kv: **GL 657, 3** „*Dein Erbarmen, o Herr, will ich in Ewigkeit preisen.*“

Ich will hören, was Gott redet: /

Frieden verkündet der HERR seinem Volk und seinen Frommen, *
sie sollen sich nicht zur Torheit wenden.

Fürwahr, sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten, *
seine Herrlichkeit wohne in unserm Land.

Kv

Es begegnen einander Huld und Treue; *
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

Treue sprosst aus der Erde hervor; *
Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.





Kv

Ja, der HERR gibt Gutes *
und unser Land gibt seinen Ertrag.

Gerechtigkeit geht vor ihm her *
und bahnt den Weg seiner Schritte.

Kv

Zweite Lesung: Eph 1, 3-14

L: Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Éphesus.

Gepriesen sei Gott,
der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus.
Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet
durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel.
Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Grundlegung der Welt,
damit wir heilig und untadelig leben vor ihm.
Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt,
seine Söhne zu werden durch Jesus Christus
und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen,
zum Lob seiner herrlichen Gnade.
Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn.
In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut,
die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade.
Durch sie hat er uns reich beschenkt,
in aller Weisheit und Einsicht,
er hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan,
wie er es gnädig im Voraus bestimmt hat in ihm.
Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen,
das All in Christus als dem Haupt zusammenzufassen,
was im Himmel und auf Erden ist, in ihm.
In ihm sind wir auch als Erben vorherbestimmt
nach dem Plan dessen, der alles so bewirkt,
wie er es in seinem Willen beschließt;
wir sind zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt,
die wir schon früher in Christus gehofft haben.
In ihm habt auch ihr das Wort der Wahrheit gehört,
das Evangelium von eurer Rettung;
in ihm habt ihr das Siegel
des verheißenen Heiligen Geistes empfangen,
als ihr zum Glauben kamt.





Der Geist ist der erste Anteil unseres Erbes, hin zur Erlösung,
durch die ihr Gottes Eigentum werdet,
zum Lob seiner Herrlichkeit.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Ruf vor dem Evangelium

*Als Ruf vor dem Evangelium wählen Sie aus den Gotteslob-Nummern **175, 176, 724 und 725** einen Halleluja-Ruf aus, der Ihnen gut bekannt ist und den Sie leicht singen können.*

Evangelium: Mk 6, 7-13

V: *(Kreuzzeichen)* Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit
rief Jesus die Zwölf zu sich
und sandte sie aus,
jeweils zwei zusammen.
Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister
und er gebot ihnen,
außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen,
kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel,
kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen.
Und er sagte zu ihnen: Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt,
bis ihr den Ort wieder verlasst!
Wenn man euch aber in einem Ort nicht aufnimmt
und euch nicht hören will,
dann geht weiter
und schüttelt den Staub von euren Füßen, ihnen zum Zeugnis.
Und sie zogen aus
und verkündeten die Umkehr.
Sie trieben viele Dämonen aus
und salbten viele Kranke mit Öl
und heilten sie.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Es kann nochmals das Halleluja gesungen werden.





Antwort auf Gottes Wort

Glaubensbekenntnis

V: Gemeinsam bekennen wir unseren Glauben an den dreieinigen Gott:

A: Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

oder: **ein Glaubenslied:**

GL 354 „Gott ist dreifaltig einer“

oder:

GL 795 „Ich glaube: Gott ist Herr der Welt“

Sonntäglicher Lobpreis

Den Kehrs vers singen oder sprechen wir gemeinsam:

V: Christus ist da, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind.
Wie er seinen Jüngerinnen und Jüngern den Vater offenbart,
so führt er auch uns durch das Wort der Schrift.
Lasst uns den Herrn loben und preisen:





- A: Laudate omnes gentes, laudate Dominum! **(GL 386)**
- V: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
für deinen Sohn Jesus Christus:
Er ist Mensch geworden
und hat der Welt Rettung und Licht gebracht.
Er heilt die Wunden der Schöpfung,
richtet auf, was gebeugt ist,
ruft Menschen ins Reich seines Friedens.
- A: Laudate omnes gentes, laudate Dominum!
- V: Jesus hat mit den Einsamen gesprochen,
den Gefangenen die Freiheit verkündet,
Blinden das Augenlicht geschenkt,
Tauben die Ohren geöffnet,
Aussätzigte rein gemacht
und Tote zum Leben gerufen.
- A: Laudate omnes gentes, laudate Dominum!
- V: Sein Wort ist frohe Botschaft.
Sein Wirken ist gerecht und barmherzig.
Er ruft Frauen und Männer in seine Nachfolge,
verbindet uns mit allen Christen.
In ihm sind wir ein auserwähltes Geschlecht,
ein heiliges Volk,
ein königliches Priestertum.
- A: Laudate omnes gentes, laudate Dominum!
- L: Christus hat Großes an uns getan:
Er hat den Tod besiegt und
durch seine Auferstehung
das Leben neu geschaffen.
Er hat uns Hoffnung geschenkt,
die im Leben Licht
und im Sterben Halt gibt.
- A: Laudate omnes gentes, laudate Dominum!
- L: Wir preisen dich, guter Gott,
durch Jesus Christus, deinen Sohn, im Heiligen Geist
und stimmen ein in den Lobgesang der himmlischen Chöre:

Nach: Die Wort-Gottes-Feier am Sonntag, Freiburg Schweiz 2014, S. 55 f.





Gloria

GL 168, 2 „Ehre Gott in der Höhe“

oder:

GL 170, 1-3 „Allein Gott in der Höh sei Ehr“



1. Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für
da - rum, dass nun und nim - mer - mehr uns rüh - ren



sei - ne Gna - de,
kann kein Scha - de. Ein Wohl - ge - fal - len Gott an uns



hat; nun ist groß Fried ohn Un - ter - lass,



all Fehd hat nun ein En - de.

2. Wir loben, preisen, anbeten dich; / für deine Ehr wir danken, /
dass du, Gott Vater, ewiglich / regierst ohn alles Wanken. /
Ganz ungemessen ist deine Macht, / allzeit geschieht, was du bedacht. /
Wohl uns solch eines Herren!
3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn / des allerhöchsten Vaters, /
Versöhner derer, die verlorn, / du Stiller unsers Haders. /
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott, / nimm an die Bitt aus unsrer Not. /
Erbarm dich unser. Amen.

T: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem „Gloria“ (4. Jh.),
M: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem Gloria der Missa „Lux et origo“



Fürbitten

- V:** Unser Herr Jesus Christus hat sein Jünger ausgesandt, den Menschen das Evangelium zu verkünden. Zu ihm beten wir voll Vertrauen:
- Für alle, die offen sind für Gottes Wort, um Freude und Stärkung aus dem Glauben.
- A:** Herr, Herr, erhöre unser Gebet. **(GL 728, 4)**
- Für alle, die Gottes Wort verkünden, um die Kraft, den Glauben in ihrem Leben zu bezeugen.
- A:** Herr, Herr, erhöre unser Gebet.
- Für alle, die wegen ihres Glaubens Nachteile erfahren, um die Erfahrung von Toleranz und Ermutigung.
- A:** Herr, Herr, erhöre unser Gebet.
- Für alle, denen es am Notwendigsten fehlt, um tatkräftige Unterstützung und Hilfe.
- A:** Herr, Herr, erhöre unser Gebet.
- Für alle, die an schweren körperlichen oder seelischen Erkrankungen leiden, um Linderung und Heilung.
- A:** Herr, Herr, erhöre unser Gebet.
- Für unsere Verstorbenen, um Erfüllung und Ewiges Leben bei Gott.
- A:** Herr, Herr, erhöre unser Gebet.
- V:** All unser Bitten fassen wir in dem Gebet zusammen, das unser Herr Jesus Christus uns gelehrt hat:
- A:** Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.





Danklied:

GL 362 „Jesus Christ, you are my life“

oder:

GL 459 „Selig seid ihr, wenn ihr Wunden heilt“

oder:

GL 403 „Nun danket all und bringet Ehr“



1. Nun dan - ket all und brin - get Ehr,
2. Er - mun - tert euch und singt mit Schall
3. Er ge - be uns ein fröh - lich Herz,
4. Er las - se sei - nen Frie - den ruhn



ihr Men - schen in der Welt,
Gott, un - serm höch - sten Gut,
er - fri - sche Geist und Sinn
auf un - serm Volk und Land;



dem, des - sen Lob der En - gel Heer
der sei - ne Wun - der ü - ber - all
und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz
er ge - be Glück zu un - serm Tun



im Him - mel stets ver - meldt.
und gro - ße Din - ge tut.
in Mee - res - tie - fen hin.
und Heil zu al - lem Stand.

T: Paul Gerhardt 1647, M: Johann Crüger 1653 nach Loys Bourgeois 1551





Segensbitte

V: Mit der Bitte um Gottes Segen beschließen wir unsere Feier.

Der Vater schenke uns seine Liebe.
Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben.
Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft.
Und der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.

A: Amen.

Aus: Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Feiertage, Trier 2004, S. 63

V: Bleiben wir in seinem Frieden.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.



Dieser Hausgottesdienst wurde von der Abt. Liturgie, Erzbischöfliches Ordinariat München, erarbeitet.

Notensatz: Michael Wagner, Abt. Liturgie

